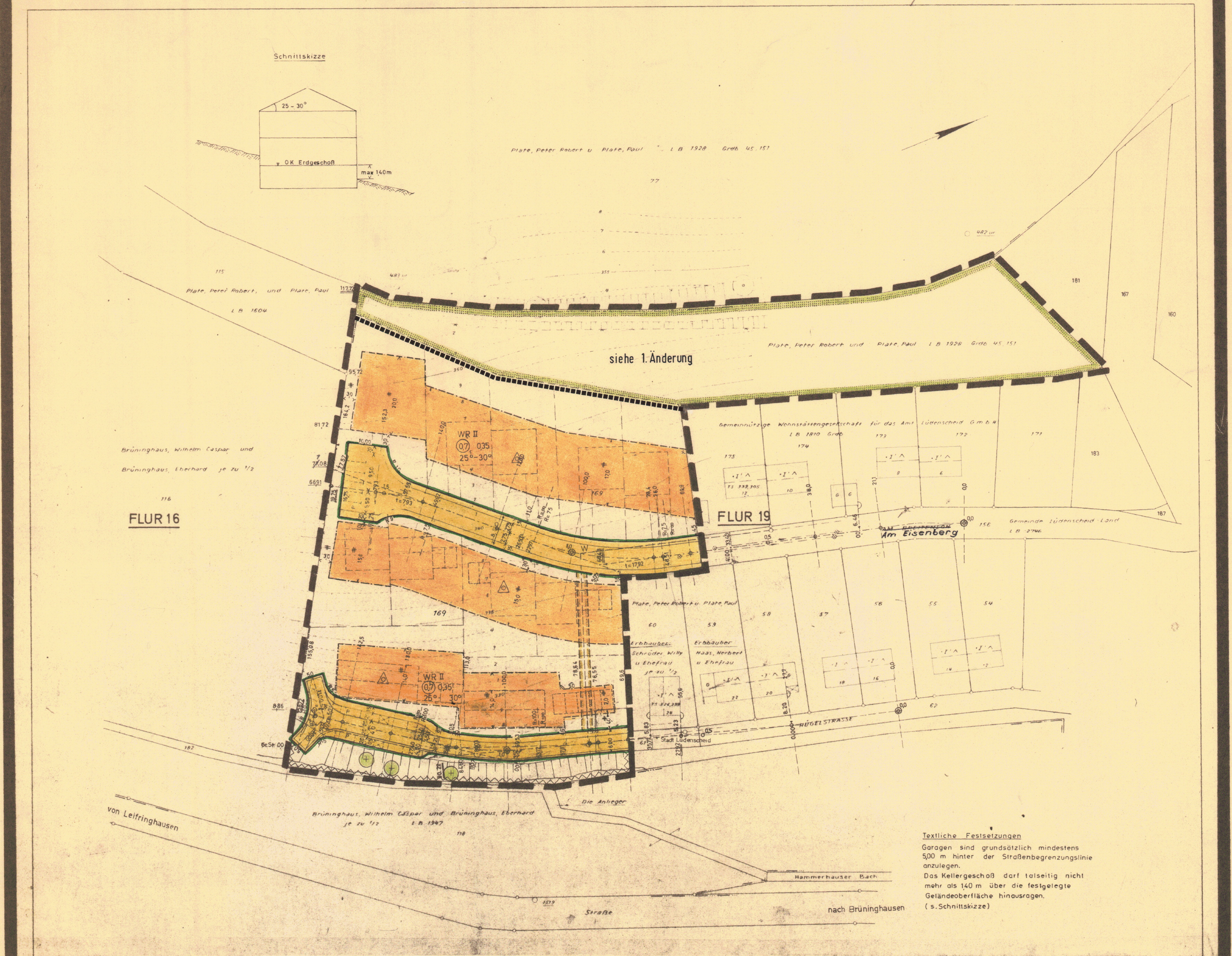




Textliche Festsetzungen
 Garagen sind grundsätzlich mindestens 500 m hinter der Straßenbegrenzungslinie anzulegen.
 Das Kellergeschoß darf teilweise nicht mehr als 140 m über die festgelegte Geländeoberfläche hinausragen.
 (s. Schnittskizze)

Stadt Lüdenscheld Bebauungsplan Brüninghausen - Breitenloh Bestehend aus 1 Blatt Lage u. 12 Blatt Profile u. Blatt Text Gemarkung Lüdenscheld - Land Flur 19 Für die Profile Maßstab der Längen 1:500 Maßstab der Höhen 1:100 Entwurf: <i>Thopp</i>		Nr. 704 Art der baulichen Nutzung Reines Wohngebiet = WR Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z. B. II Grundflächenzahl z. B. 0,35 Geschossflächenzahl z. B. 0,7 Bauweise, Baulinien, Baugrenzen Baugrenze Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig Dachneigung = D 25-30°	Maß der baulichen Nutzung Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze z. B. II Grundflächenzahl z. B. 0,35 Geschossflächenzahl z. B. 0,7	Grünflächen Bäume zu erhalten Verkehrsflächen Straßenverkehrsfläche Straßenbegrenzungslinie Parkstreifen Parkbuch	Führung von Hauptwasserleitungen Wasserleitung = W Flächen für die Landwirtschaft u. d. Forstwirtschaft Flächen für die Landwirtschaft	Sonstige Darstellungen und Festsetzungen Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z. B. von Baugebieten, oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§ 19 Abs. 5 BauNVO) Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BauNVO) Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO) Flurgrenze Flurstücksgrenze Gebäudeumrisslinie Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Stadt Lüd., die überbaut werden dürfen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)	Festsetzungen: Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV.NW.S.656/SGV.NW.2020), § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung vom 21.4.1970 (GV.NW.S. 299/SGV.NW.232) in Verbindung mit § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV.NW. 1970 S. 96/SGV.NW.232) ist der Bebauungsplan Nr. 704 am 23.11.1970 als Satzung beschlossen.
Für die städtische Planung Planungsamt <i>Thopp</i> Tiefbauamt <i>Thopp</i> Vermessungsamt <i>Thopp</i> Bauaufsichtsamt <i>Thopp</i> Baudezernat <i>Thopp</i> Stadtbaurat <i>Thopp</i>	Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Flächennutzungsverordnung vom 19.1.1965 und DIN 18003 Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 13.10.1969 aufgestellt worden. Lüdenscheld, den 20.11. 1969 Der Oberbürgermeister <i>Thopp</i> Stadtbaurat	Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 13.10.1969 aufgestellt worden. Lüdenscheld, den 20.11. 1969 Der Oberbürgermeister <i>Thopp</i> Stadtbaurat	Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 13.10.1969 aufgestellt worden. Lüdenscheld, den 20.11. 1969 Der Oberbürgermeister <i>Thopp</i> Stadtbaurat	Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 23.11.1970 als Satzung beschlossen worden. Lüdenscheld, den 11. 1. 1971 Der Oberbürgermeister <i>Thopp</i> Stadtbaurat	Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 23.11.1970 als Satzung beschlossen worden. Lüdenscheld, den 11. 1. 1971 Der Oberbürgermeister <i>Thopp</i> Stadtbaurat	Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 23.11.1970 als Satzung beschlossen worden. Lüdenscheld, den 22. März 1971 Der Oberbürgermeister <i>Thopp</i> Stadtbaurat	